

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	Antischaum T
SDS-Nr.	452549
Historische SDS-Nr.:	DE-18444, BE-453421, NL-453421, IT-70Y9, AT-453421, SI-70Y9, PL-18444, RU-18444, EE-18444, LT-18444, CZ-48444, HU-18444
Verwendung des Produkts	Antischaummittel.
Lieferant	Deutsche BP Aktiengesellschaft Industrial Lubricants & Services Erkelenzer Straße 20, D-41179 Mönchengladbach Germany Telefon: +49 (0)2161 909-319 Telefax: +49 (0)2161 909-392 Carechem: +44 (0) 208 762 8322
NOTRUFNUMMER	

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Polysiloxanderivat.

Dieses Produkt enthält keine gefährlichen Bestandteile oberhalb der gesetzlich festgelegten Grenzwerte.

3. Mögliche Gefahren

Der Stoff ist gemäß Richtlinie 67/548/EEC in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.

Wirkungen und Symptome

Augen	Kann leichte Augenreizungen verursachen.
Haut	Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.
Einatmen	Das Einatmen von Ölnebeln oder -dämpfen bei hohen Temperaturen kann Reizung der Atemwege hervorrufen.
Verschlucken	Verschlucken kann zu gastrointestinaler Reizung und Durchfall führen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
Einatmen	Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel	
Geeignet	Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden.
Ungeeignet	KEINEN Wasservollstrahl verwenden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO ₂). Bestimmte Metalloxide.
Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren	Dieses Produkt ist gemäß geltender Regeln selbst nicht explosiv.
Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen	Nicht angegeben.
Schutz der Feuerwehrleute	Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

6 . Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen"). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (siehe Abschnitt: "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").
Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden	Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
Persönlicher Schutz bei Freisetzung grosser Mengen	Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe. Die empfohlene Schutzbekleidung reicht möglicherweise nicht aus; VOR dem Umgang mit diesem Produkt einen Fachmann befragen.

7 . Handhabung und Lagerung

Handhabung	Nach Umgang gründlich waschen.
Lagerung	Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
VCI Lagerklasse	10

8 . Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

MAK-Grenzwerte	Diesem Produkt sind keine Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition zugewiesen.
Sonstige Arbeitsplatzkonzentrationen: Kühlschmierstoff (Gesamt Dampf und Aerosol): MAK: 10 mg/m³.	
Schutzmaßnahmen	Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.
Hygienische Maßnahmen	Waschen Sie sich nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atmungsorgane	Nicht erforderlich. Ausreichende Belüftung ist jedoch in der Industrie zu empfehlen.
Haut und Körper	
Hände	Tragen von geeigneter Kleidung zur Vermeidung von längerem Hautkontakt Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemisch beständige Handschuhe. Empfohlen: Nitrilhandschuhe. Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.
Augen	Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz.

9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Flammpunkt	>100 °C (Geschlossener Tiegel) Pensky-Martens.
Farbe	Gelblich.
Geruch	Charakteristisch.
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Siedepunkt / Bereich	>100 °C
Dichte	1000 kg/m³ (1 g/cm³) bei 20°C
Löslichkeit	Dispergierbar in Wasser.
pH	8
Viskosität	Kinematisch: 1000 mm²/s (1000 cSt) bei 20°C

10 . Stabilität und Reaktivität

Unverträglich mit verschiedenen Stoffen	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht eintreten.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO ₂). Bestimmte Metalloxide.

11 . Angaben zur Toxikologie

Chronische Toxizität	
Karzinogene Wirkungen	Dieses Produkt enthält keinen Stoff zu mehr als 0.1%, der von der ACGIH, dem internationalen Krebsforschungsinstitut IARC oder der Europäischen Kommission (EC) als karzinogen eingestuft wird.

12 . Angaben zur Ökologie

Persistenz/Abbaubarkeit	Von Natur aus biologisch abbaubar
Mobilität	Viskose Flüssigkeit. Dispergierbar in Wasser.
Gefahren für die Umwelt	Nicht als gefährlich eingestuft.

13 . Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen	Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Konsultieren Sie einen Umwelt-Experten, um festzustellen, ob lokale, regionale oder nationale Vorschriften verschüttetes oder kontaminiertes Material als besonders überwachungsbedürftigen Abfall einstufen. Verwenden Sie nur zugelassene Einrichtungen für Transport, Rückführung, Behandlung, Lagerung und Entsorgung.
Unbenutztes Produkt	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	07 07 99 Abfälle a. n. g.
Benutztes/verunreinigtes Produkt	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	07 07 99 Abfälle a. n. g.
Verpackung	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
	Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA)

15 . Vorschriften

Anforderungen an das Etikett	
R-Sätze	Nach Gefahrstoffverordnung / EU-Bestimmungen nicht eingestuft beim Inverkehrbringen.
EU-Verordnungen	Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.
Sonstige Bestimmungen	
Register	AUSTRALISCHE LISTE (AICS): Nicht bestimmt.
	KANADISCHE LISTE (DSL): Nicht bestimmt.
	CHINESISCHE LISTE (IECS): Nicht bestimmt.
	EG-LISTE (EINECS/ELINCS): Konform.
	JAPANISCHE LISTE (ENCS): Nicht bestimmt.

KOREANISCHE LISTE (ECL): Nicht bestimmt.

PHILIPPINISCHE LISTE (PICCS): Nicht bestimmt.

US-LISTE (TSCA): Nicht bestimmt.

Technische Anleitung Luft
Wassergefährdungsklasse
(WGK)

Klasse I
1, (schwach wassergefährdend), eingestuft gemäß VwVwS.

16 . Sonstige Angaben

Historie

Ausgabedatum 13/10/2006.
Datum der letzten Ausgabe 16/03/2006.
Erstellt durch Product Stewardship
Hinweis für den Leser

Revisionsindikator: Ein Dreieck in der oberen linken Ecke eines Felds zeigt eine Änderung gegenüber der vorherigen Version an.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.